

## Die Friedens-Pyramide

Dipl.-Psych. Gerda Lilli Basten-Ewert

Einstein: „Die Zukunft liegt im Kopf“

Kant: „Wage es, Dich Deines Verstandes zu bedienen“

Einstein: „Ein Atom ist eher zu zertrümmern wie ein Vorurteil“

Niemöller: „In Kriegen hört jedes Menschliche auf“

Es geht um das Selbstverständlichste von der Welt und das **noch** nicht Selbstverständliche in unserer Welt:

1. Kinder gehören in den Arm,
2. Die Waffen aus der Hand.

Und das in **jedem Land**.

Das Natürlichste ist das Ur-Vertrauen eines kleinen Kindes, das es der Mutter, dem Vater, einem „Größeren“ entgegenbringt. Dieses Ur-Vertrauen wird in Kriegszuständen psychisch und physisch total zerstört.

Das darf nicht sein.

### Elementar-Aussagen zu Gewalt und Krieg

1. Der Frieden ist so notwendig wie das tägliche **Brot** und das **Licht**.
2. Kriege **müssen nicht** sein.
3. Allein der Kinder wegen darf es keine Kriege geben.
4. Kriege bedeuten: Den Weg der Ent-Menschlichung einzuschlagen.
5. Jeder weiß: Gewalt gebiert immer wieder Gewalt. Negatives zieht Negatives an.

Können Sie dem widersprechen?

Das versklavende Gewohnheitsdenken mit der Einstellung:

„Kriege hat es immer gegeben in dieser Welt, die wird es auch immer weiter geben“

und der Folge eines Denk-Stopps und eines Bewusstsein-Schlafs ist abzulösen von der Erfahrung und der Einsicht

1. Der Mensch ist lernfähig
2. Der Mensch besitzt alle Fähigkeiten zur Friedensverwirklichung

Denn er ist ein Vernunftwesen, das ihn vom Tier unterscheidet, von höchsten, vielseitigsten wissenschaftlichen und kulturellen Begabungen und Ideen. Ein Phänomen an Intelligenz.

Selbst das Tier, die Tiermütter, verwandeln sich in „Löwinnen“, wenn das Leben ihrer Jungen bedroht ist.

Der Mensch begibt sich aber unter den Stand des Tieres, wenn er Kriege mit ihrem himmelschreienden Elend zulässt.

Die natürliche und berechtigste Forderung für uns Menschen und Völker:

Wie können wir Frauen, Mütter, Väter immer wieder zulassen, dass in Kriegen die ahnungslosen, schutzbedürftigen Kinder in unserer Welt – die Zukunft eines jeden Volkes – zu schlimmsten Opfern werden.

Es gibt keine Entschuldigung hierfür und es besteht die Anklage:  
Naturkatastrophen kann man nicht ändern. Doch **Kriege müssen nicht sein!**

Wie ist es möglich, dass die Geldgeschäfte der Rüstungsindustrien Vorrang einnehmen vor der Erhaltung des Lebens?

Wenn in einem bestimmten Zeitraum hier keine grundlegende **WENDE** eintritt, können wir Eltern auf die Freude an Kindern, auf Geburten, auch verzichten.

Die hochgelobte **Menschenwürde** wird in Kriegen „mit Füßen getreten“, aber es muss gelten:

Es gehört zum **Menschenrecht**, dass wir Bürger ohne Kriege leben.

Liebe Zivilbürgerinnen, liebe Zivilbürger,

zum allerwichtigsten Thema, das die Weltbürger bewegt – „Der Frieden ist so notwendig wie das tägliche Brot und das Licht“ – kann man sich an den mehrfachen Aussagen freuen:

„Es wird die Zeit kommen, in der es keine Kriege mehr gibt!“

Lasst euch beflügeln hiervon und endlich gerade in Deutschland – das würde uns gut anstehen – und in Europa einen Anfang machen.

Wenn Menschen wie Kofi Annan, Dag Hamarskjöld und Martin Luther King an den Spitzen der Regierungen stünden, gäbe es keine Kriege. Hier liegt die Lösung. Menschen, die entsprechende Begabungen für friedenspolitisches Engagement zeigen – die gibt es in jedem Volk – sind herauszukristallisieren und zu fördern. Es gibt inzwischen bewundernswerte qualifizierteste Ausbildungsmöglichkeiten für gewaltfreie Kommunikation!

Wenn Machthaber im Falle eines Kriegszustandes ihre eigenen Kinder wohl geborgen und in Sicherheit wissen wollen, dagegen die Kinder und die weiteren Bürgerinnen und Bürger des ihnen anvertrauten Volkes im Krieg sämtlich auf Spiel setzen, dann haben sie sich für ihr Amt disqualifiziert.

Um bei feindlichen Auseinandersetzungen zu einer Verständigung zu gelangen, wäre es sinnvoll, die Machthaber suchten sich in gut durchdachten Einrichtungen von Konklaven zu Verständigungen zu gelangen.

Ein solcher Weg ist jedem Blutvergießen vorzuziehen.